

Hockey- und Ruderzeltlager 2000

in Zell an der Mosel



Neuwied, 03.09.2000

Vom 1. bis 3. September 2000 fand in Zell an der Mosel das Hockey- und Ruderzeltlager der NRG statt. Insgesamt 22 NRG-er aus beiden Abteilungen und jeglichen Alters fanden sich an diesem Wochenende zu dem beliebten Zeltlager zusammen.

"Lagerchef" Helmut hatte alle Hände voll zu tun, um alle satt zu bekommen. Die große

gußeiserne Pfanne im Küchenzelt wurde fast nie kalt, denn Hockey und Rudern gepaart mit frischer Luft macht bekanntlich besonders hungrig.

Der Ruderverein Zell bereitet einen freundlichen Empfang und stellte fast das gesamte Bootshaus zur Verfügung. So konnte auch das nicht immer freundlich gesinnte Wetter der guten Stimmung keinen Abbruch tun.

Die Teilnehmer dieses Jahr waren (in alphabetischer Reihenfolge):

Andreas, Cathrin, 2 x Christian (Kuhn + Geisler) , David, Ernst, Fabien, Helmut, Jens-Michael, Joel, Julia, Lea, Michael, Moritz, Patrick, Ralf, Renate, Robby, Silke, Sophia, Thilo, Thorsten.

Hier einige Schnappschüsse vom Geschehen:



Robby beim Kartoffelschälen.

Helmut: "Machst Du das auch richtig, mein Junge?"



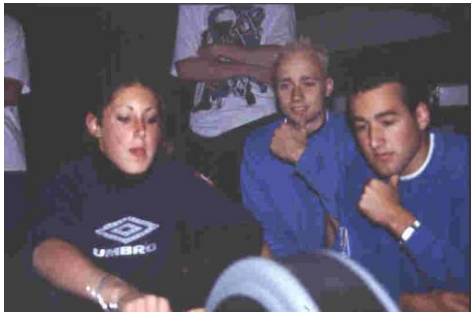
Im Zelt von Jens-Michael, David und Christian war bereits am Freitag-Abend Partylaune angesagt.



Sechs Mann - ein Frühstück.
Christian G., David, Jens-Michael,
Christian K., Robby und Thorsten
stärken sich für das bevorstehende
Tagesprogramm.



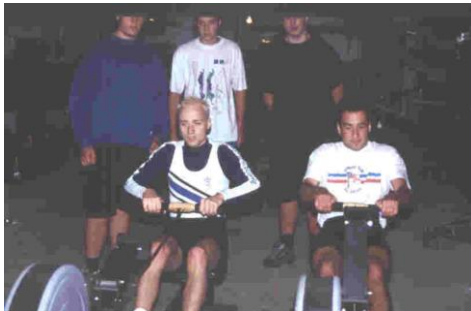
Ergometerrudern ist genau das richtige bei Regen.
Hier zieht Thilo mal voll auf der 500m Strecke durch.
Robby und die restliche Truppe schauen gespannt auf die Zeitanzeige.



Frauenpower aus dem Hockeylager:
Lea zeigt den Jungs wo es langgeht.
Robby und Christian sind begeistert.



Jetzt will auch Renate mal ran.
Sohnemann Thilo feuert die Mama natürlich kräftig an.



Nun kommen endlich die "Profis" zum Zuge.
Neue (vorläufige) Bestzeiten für Robby und Christian.
Kein Wunder - die Maschinen waren ja schon warmgefahren.



Hockey auf Kunstrasen - und das in der "Provinz" !!!
Da kommen die Neuwieder Hockeyer so richtig in Spiellaune, während die Ruderer sich anfangs noch ein wenig zurückhalten.



Mal sehen, ob auch ein Ruderer den Stock schwingen kann.
Bei Robby sieht das schon ganz gut aus.



Nun heißt es aber "Rein ins Boot und ran an die Riemen".
Den Hockeyspielern werden jedoch erst noch die wichtigsten Dinge erläutert.



Joel, Fabien und Moritz von der Hockeyjugend begutachten schon mal den "Arbeitsplatz" im Ruderboot.



Im Küchenzelt kann man sich von so viel guter Luft und sportlicher Aktivität stärken und erholen - vor allem, wenn mal wieder ein Regenschauer kommt.
(Robby und Lea)



Einige Lagerteilnehmer hat es in die Bootshalle verschlagen:
Ralf, Moritz, Thilo und Andreas beim wichtigen Ausfüllen der Zuschauerliste.



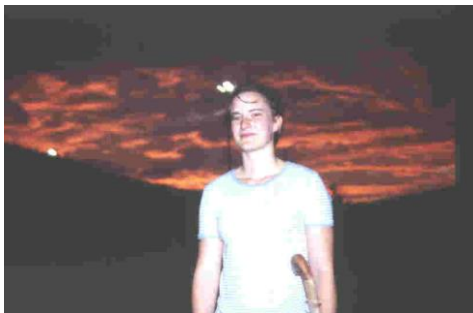
Hockeychef Ernst hat so seine Sorgen mit dem Nachwuchs.
Das Zeltlager findet er eine tolle Einrichtung und vom Kunstrasenplatz schwärmt er noch lange.



Das kommt davon, wenn man seine Kamera verleiht.
Ralf zu Patrick: "Na warte, ich krieg' dich ..."



Hmmm....
Der kulinarische Höhepunkt läuft auf vollen Touren:
Helmuts sagenhafte Steakpfanne.
Christian, Silke und Robby stehen schon mal in der ersten Reihe.



Toller Sonnenuntergang und tolle Frau:
Schnapsschuß von Sophia bei Hockeyspielen mit Flutlicht.



Bei Kunstrasen und Flutlicht kommt bis tief in die Nacht noch Spielfreude auf.
Hockeyspieler und Ruderer kämpfen bis zum Umfallen.



Cathrin und Silke haben alles unter Kontrolle. Mit den Ruderern haben sie oft ein Einsehen und lassen machen. Regelverstöße auch schon mal großzügig durchgehen.



Im Gegenzug werden die Hockeyer auch mal im Vierer übers Wasser kutschiert, wie hier zum Beispiel Lea mit Schlagmann Robby in der "Raiffeisen"...



... und Joel macht die Aufgabe als "Kielschwein" riesig Spaß. Jens-Michael sorgt derweil für den nötigen Schub im Bug.



Nun heißt es bald schon wieder Abschied nehmen. Kurz vor der Abreise gibt es jedoch nochmal Spaghetti für den Heimweg.



Ob sich die Hockeymädels auch nach Hause wieder verfahren? Ralf siehts eher gelassen, während Silke und Cathin wohl noch über die Fahrtroute nachdenken...



Helmut, der wichtigste Mann im
Zeltlager.

Er war fast immer im zentralen
Küchenzelt in Aktion: Einkaufen,
Brötchen holen, Kaffee kochen, Essen
bereiten und gute Laune verbreiten.

Danke Helmut !!!